

Annette Vowinckel (Potsdam): Geschichte zwischen Narration und Wissenschaft

Die Geschichtswissenschaft ist die größte und die männlichste unter den Geisteswissenschaften. Sie sieht sich immer wieder verschiedenen Anwürfen ausgesetzt: Für die einen ist sie eine „Herrschaftswissenschaft“, für die anderen ist sie gar keine Wissenschaft, sondern akademische Erzählkunst. In der Praxis wird die Geschichtswissenschaft indes von ganz anderen Fragen bestimmt, zum Beispiel von der Frage nach dem Verhältnis von nationaler und transnationaler Geschichte, von der Frage nach der Bedeutung der Digitalisierung für das wissenschaftliche Arbeiten oder von der Frage nach dem Ort der DDR in der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts. Gegenstand des Vortrags sind eine kritische Bestandsaufnahme und ein Ausblick auf die Zukunft des Fachs im 21. Jahrhundert.